

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Schachclub Zürich Seebach.

# Clevere Züge und Spass beim Schach



**Blickpunkt** Im Schachclub am idyllischen Katzenbach in Seebach spielen junge und ältere Talente ebenbürtig miteinander. «Schach ist eine Denkschule fürs Leben», ist Präsident Andreas Poncini überzeugt. **Von Ginger Hebel**

Vivan legt seinen Gegner schachmatt und strahlt. Der 8-Jährige hat viel Freude am strategischen Brettspiel. Er spielt nicht nur am heimischen Esstisch, sondern seit diesem Jahr im Schachclub Zürich Seebach.

Jeden Mittwoch trifft sich die interessierte Jugend von 16 bis 18 Uhr zum Schachspiel. «Es geht nicht um Druck und Leistung, es ist die Faszination, die zählt», sagt Andreas Poncini, Präsident des Schachclubs Zürich Seebach. Regelmässig messen sich die Talente an schweizerischen Mannschaftswettbewerben, auch offene Turniere werden gespielt. Alle sind willkommen, die sich für Schach interessieren, lediglich die Regeln sollten sie zuvor schon kennen. Andreas Poncini engagiert sich sehr für die Jugend, integriert sie in den Verein. «Schach ist generationenverbindend, da spielen Jung und Alt ebenbürtig und gemeinsam.» Schach, da ist Andreas Poncini überzeugt, fördert die Persönlichkeit und das Erinnerungsver-

mögen. Auch Vivans Mutter stellt fest, dass sich ihr Sohn besser konzentrieren kann, seit er Schach spielt. «An Turnieren sitzt er bis zu drei Stunden am Platz und ist fokussiert. Davon profitiert er auch in der Schule», freut sie sich.

Mittwochs ab 18 Uhr treffen sich die Erwachsenen im Spiellokal am idyllischen Katzenbach im Mehrzweckraum der Badi Seebach, nur wenige Gehminuten von der Endhaltestelle der Tramlinie 14 entfernt, wo sich auch ein grosser Parkplatz befindet. Im Anschluss werden regelmässig Menüs von passionierten Köchen serviert, es finden Vereinsmeisterschaften in verschiedenen Turnierformaten statt oder Theorielektionen zu Themen wie Eröffnung, Endspiel und Strategie. «Schach ist eine Denkschule fürs Leben», sagt Poncini. «Die Talente lernen auf spielerische Art und Weise, zu analysieren, in Varianten zu denken und Lösungen zu finden.»

Das Clubleben floriert. «In ein paar Jahren werden wir zu den grössten Schachclubs der Schweiz zählen, weil der Mitgliederzuwachs stark ist», sagt Poncini stolz. Es freut ihn, dass viele Menschen die Vorzüge des Vereinslebens schätzen, den sozialen Austausch miteinander, die Freude am gemeinsamen Spiel. Schach sei keine Frage der Intelligenz. «Es geht – wie bei allem – um Übung, aber auch um ein Gespür für Taktik und Strategie.» Auch Kinder, die in der Schule Probleme hätten, würden sich im Schachclub engagieren und clevere Züge spielen.

Viele von ihnen spielen auch zu Hause Schach, meist online mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Schachclub. «Das ist doch schön und viel besser, als wenn sie die ganze Zeit am Handy sind oder



**Konzentriert und voller Elan:** Die jungen Talente spielen immer mittwochs im Schachclub Seebach. Vivan (2. v. l.) fordert seine Kollegen heraus. *Bild: GH*

nur Videogames spielen», sind sich die Mütter einig, die ihren Kindern beim Schachspielen im Club zusehen oder sogar selber im Verein dabei sind. Voller Enthusiasmus stellen die Talente ihre Figuren auf, den König, die Dame, die Türme. Andreas Poncini: «Unsere Motivation ist das Funkeln in den Augen unserer Mitglieder.»

## Fakten und Zahlen

**Gründung:** 2017

**Mitglieder:** 90

**Jahresbeitrag:** Kinder und Jugendliche trainieren gratis. Sponsoren und Gönner übernehmen die Kosten für die Spielerlizenzen des Schweizerischen Schachbundes. Erwachsene zahlen 80 Franken im Jahr (Spielabende, Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsessen inklusive). Auch Aktivitäten wie Grillabende sind inbegriffen.

**Willkommen sind:** Alle, die Freude am Schachspiel haben und sich in einem Verein engagieren wollen.

**Anmeldung und Kontakt:**

Schachclub Seebach,  
Schach am Bach, Katzenbach 10  
[Sc-seebach.ch](mailto:Sc-seebach.ch)

## Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:  
[redaktion@tagblattzuerich.ch](mailto:redaktion@tagblattzuerich.ch)